

Sport-Termine

FUSSBALL

Landesliga Südwest
Kissing SC - TSV Meitingen So., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Günzburg - TSV Zusmarshausen Sa., 15.30 Uhr
FC Affing - TSV Wertingen
Stadtwerke SV - BC Adelzhausen
Cosmos Aystetten - TSV Wemding
TSV Nördlingen II - TSV Gersthofen
TSV Dinkelscherben - TSV Rain II
alle So., 15 Uhr
FC Ehekirchen - SC Bubesheim So., 17 Uhr

Kreisliga Augsburg
VfL Kaufering - VfR Foret Sa., 14 Uhr
TSV Göggingen - Wehringen So., 10.30 Uhr
FSV Innigen - TG Viktoria A. So., 13 Uhr
FC Horgau - TSV Schwabmünchen II
TSV Leifershofen - SSV Margertshausen
SV Hammerschmiede - TSV Täferlingen
SV Schwabegg - TSV Diedorf alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
VfR Neuburg - BSV Berg im Gau Sa., 15 Uhr
SV Echshausen - DiK Langenmosen Sa., 15.30 Uhr
SV Thierhaupten - TSV Friedberg
SC Griesbeckerzell - TSV Rehling
TSG Untermaxfeld - TSV Hollenbach
alle So., 15 Uhr
BC Aichach - BC Rinnenthal So., 17 Uhr

Kreisliga West
Wiesbach - TSV Wasserburg Sa., 15.30 Uhr
SV Waldstetten - FC GW Ichenhausen
SC Altmünster - FC Mindetal
SSV Glött - SG Reisingen
SpVgg Ellzee - TSV Burgau
SV Ettenbeuren - TSV Offingen alle So., 15 Uhr
SV Holzheim - SV Aisingen So., 17 Uhr

Kreisliga Augsburg Nordwest
Kriegshaber - TSV Meitingen II So., 10.30 Uhr
TSV Ustersbach - TSV Neusäß II
SV Bonstetten - ESV Augsburg
SpVgg Westheim - FC Langweid
VfL Westendorf - SpVgg Auerbach
TSG Stadbergen - TSV Herberthofen
TSV Weiden - SSV Anhausen alle So., 15 Uhr

Kreisliga West II
SSV Glött II - BC Schretheim
FC Lauingen II - SG Bachingen
beide So., 13.15 Uhr

SV Röttingen - FC Rettenbach
SSV Peterswörth - SSV Neumünster
TSV Haunheim - TSV Binswangen
SV Kickingen - SV GW Baiershofen (a. So., 15 Uhr)

A-Klasse Augsburg Nordwest
FC Horgau II - SV Ottmarshausen
TSV Dinkelscherben II - TSV Lützelburg
beide So., 13 Uhr

SC Biberbach - TSV Zusmarshausen II
SV Adelsried - SV Gablingen
SV Stettenhofen - TSV Ellgau
SpVgg Bärenkeller - SV Ehingen
SV Achshausen - SpVgg Deuringen
alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Mitte
TSV Haunstetten III - Atdeu A. Sa., 13 Uhr
Lechhausen II - Mesopotamien A. Sa., 13.30 Uhr
Göggingen II - TSV Firmhaber II So., 8.45 Uhr
Suryoye A. - DiK West
TSV Gersthofen II - MBB SG Augsburg
SV Hammerschmiede II - Schwaben Augsburg II
alle So., 13 Uhr

A-Klasse Neuburg
SV Sinning - SV Bertoldshausen Sa., 15.30 Uhr
SV Weichering - Langenmosen II Sa., 17 Uhr
TSV Pöttmes II - SV Steingriff
TSG Untermaxfeld II - FC Ildorf
beide So., 13 Uhr
Türk Schrobenshausen - SV Baar
TSV Ober-/Unterhausen - SV Ludwigsmoos
SV Holzheim - DiK Brunnen alle So., 15 Uhr

A-Klasse West III
SV Kickingen-Frissingen II - SG Lutzingen
TSV Zusammzell/Altmünster - FC Pfaffenhofen-Untere Zusam II
beide So., 13.15 Uhr
BSC Unterglauheim - SC Tapfheim
SV Bachhagel - Türkücü Lauingen
SV Roggden - SSV Steinheim
FC Unterbechingen - FV Eintr. Landshausen
FC Donauried - TSV Binswangen II
SV Donauallheim - SV Ziertheim
alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Süd
Leitershofen II - DiK Göggingen So., 13 Uhr
Königsbrunn II - TSV Walkertshofen So., 14 Uhr
TSV Fischach - SSV Bobingen
SV Reinhartshausen - TSV Bobingen II
SV Berghausen - FSV Wehringen II
SSV Obermettingen - Türk Bobingen
alle So., 15 Uhr
Kaufering II - Lagerlechfeld II Do., 15.10.

B-Klasse Augsburg Nordwest
Wörleschwang - BSC Heretsried Sa., 15.30 Uhr
Cosmos Aystetten II - TSV Täferlingen II
SpVgg Bärenkeller II - FC Reutern
beide So., 13 Uhr
SV Erlingen - FC Emersacker
Hainhofer SV - SV Nordendorf
CSC Batzenhofen - TSV Diedorf II
alle So., 15 Uhr

B-Klasse West
Kriegshaber II - Nordendorf II So., 12.30 Uhr
SV Bonstetten II - ESV Augsburg II
SpVgg Westheim II - FC Langweid II
VfL Westendorf II - SpVgg Auerbach II
TSG Stadbergen II - TSV Herberthofen II
TSV Weiden II - SSV Anhausen II
alle So., 13 Uhr

B-Klasse Augsburg Süd
Großaitingen II - VfB Mickhausen So., 12 Uhr
SpVgg Langerringen II - TSV Klosterlechfeld II
FC Kleinaitingen II - SSV Margertshausen II
ASV Hiltenfingen II - SG Langeneufnach II
SV Schwabegg II - Türk Bobingen II
alle So., 13 Uhr
SV Gessertshausen - TSV Straßberg
SV Untermettingen - TSV Walkertshofen II
beide So., 15 Uhr

B-Klasse Neuburg
VfR Neuburg II - Berg im Gau II Sa., 13 Uhr
Echshausen-Reicher II - Wagenhofen Sa., 13.30 Uhr
FC Feldkirchen - TSV Rain III Sa., 16 Uhr
SV Thierhaupten II - FC Zell-Bruck II So., 13 Uhr
Ehekirchen II - FC Schrobenshausen So., 15 Uhr

Frauen Bezirksliga Nord
BSC Biberbach - SpVgg Brachstatt Sa., 17 Uhr
Batzenhofen - SV GW Baiershofen So., 10.30 Uhr
FC Ehekirchen - TSV Gersthofen So., 13 Uhr
FC Horgau - TSV Binswangen So., 17 Uhr



Die Hände zum Himmel? Das spielfreie Wochenende verbrachte der TSV Meitingen mit seinem Trainer Ali Dabestani auf dem Augsburger Plärrer. Ob der Bierzeltbesuch die Erinnerung an die 0:4-Pleite gegen Türkspor vertrieben hat, zeigt sich beim Auswärtsspiel in Kissing. Foto: Karin Tautz

Wieder aufstehen nach der Pause

Landesliga Den spielfreien Samstag nutzte der TSV Meitingen für einen Besuch auf dem Plärrer. In Kissing wartet ein Verein, der viele Ähnlichkeiten mit der Dabestani-Truppe aufweist

VON FLORIAN EISELE

Meitingen Einen etwas anderen Samstag verbrachte in der vergangenen Woche der TSV Meitingen: Die Spielpause nutzte die Mannschaft für einen Besuch auf dem Augsburger Plärrer. Trainer Ali Dabestani will aber nicht so tun, als ob dabei nur Apfelschorle getrunken wurde: „Wir haben nur gelbe Getränke zu uns genommen“, sagte er und lacht. Als Frustbewältigung nach der 0:4-Pleite gegen Türkspor Augsburg will er den Bierzeltbesuch aber nicht verstanden wissen: „Dass wir in der Landesliga mal das ein oder andere Spiel verlieren, ist klar. Es sollte eben nicht zur Regel werden.“ Die Stimmung, betont der Übungsleiter, sei aber nach wie vor gut: „Darüber kommen wir auch vor allem, das ist unsere Stärke.“

Die Pause, die wegen der ungeraden Anzahl der Vereine in der Landesliga Südwest immer wieder eines der Teams ereilt, sieht Dabestani weder als Vor- noch als Nachteil. „Aus dem Rhythmus sind wir deswegen sicher nicht gekommen. Das wäre eher der Fall, wenn wir mehrere Wochen pausieren.“ Und zum Regenerieren würde man mehr als eine Woche benötigen. Immerhin: Anstatt wie sonst zweimal konnte Dabestani seine Kicker in dieser Woche gleich dreimal auf den Trainingsplatz bitten.

Beim Auswärtsspiel in Kissing wird Dabestani auf eine hellwache Meitingen Mannschaft angewiesen sein. Vor dem Mitaufsteiger hat er Respekt – zumal Kissing in vielerlei Hinsicht Ähnlichkeiten mit dem TSV Meitingen aufweist: „Von den Strukturen her sind wir uns sehr

ähnlich, nicht nur, weil wir beide Aufsteiger sind.“ Auch für die Mannschaft aus dem Nachbarlandkreis gehe es um ähnliche Ziele – nämlich die, sich möglichst gut auf einem höheren sportlichen Level zu stabilisieren, auf dem man zuvor noch nicht war. Auch sonst kennen sich die Vereine gut, sagt Dabestani: „Trainer Alexander Bartl kenne ich noch vom DFB-Stützpunkt, und mit Stürmer Marcel Pietruska habe ich noch in Friedberg zusammengespielt. Wir kennen uns gut, auch wenn wir – glaube ich – noch nie gegeneinander gespielt haben.“

Sobald das Spiel am Sonntag angepfiffen wird, enden aber die Freundschaften zumindest zeitweise. Meitingen, das in der Tabelle zwei Punkte vor Kissing steht, will den Tabellennachbarn auf Distanz halten. „Ein Punkt sollte es schon

mindestens werden, damit sie uns nicht überholen“, sagt Dabestani. Dass es gegen den heimstarken KSC schwierig wird, ist auch klar – zumal die Mannschaft auch offensiv stark ist.

Fehlen werden dabei nach wie vor eine ganze Reihe an Spielern: Dennis Buja muss seine Rot-Sperre immer noch absitzen, während Ersatztorwart Benjamin Seidel (Fingerbruch), Regisseur Simon Schröttle (Bänderriss) und Matthias Schuster (Bänder) nicht zur Verfügung stehen. „Uns fehlen immer noch ein Innenverteidiger und ein Torwart, aber ich will jetzt nicht meckern“, sagt Dabestani. „Wir können uns die Spieler jetzt auch nicht schnitzen.“ Beim Langzeitverletzten Florian Steppich (Kreuzbandriss) wird noch geklärt, ob er nochmals operiert werden muss.



Der Blick geht wieder ins Leere: Selcuk Yildiz und der TSV Zusmarshausen sind derzeit Schlusslicht der Bezirksliga Nord. Am Samstag wollen sie in Günzburg drei Punkte holen. Foto: Andreas Lode

Der Griff nach dem Strohalm

Bezirksliga Nord Was in Zusmarshausen trotz der miserablen Ausgangslage Hoffnung macht

Zusmarshausen Wenn der TSV Zusmarshausen am Samstag (15.30 Uhr) im Günzburger Auwaldstadion gastiert, dann verbinden die Spieler mit diesem Ort äußerst positive Erinnerungen. So konnte dort am letzten Spieltag der Vorsaison der Klassen-erhalt eingetütet werden. Aktuell sind die Grün-Weißen von diesem Ziel weit entfernt, schließlich leuchtet nach der enttäuschenden 0:4-Heimniederlage gegen den FC Affing wieder die rote Laterne an der Roth. Fünf Punkte beträgt der Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze im Moment. „Wir müssen jetzt schleunigst eine Serie starten“, fordert TSV-Trainer Thomas Weber endlich Punkte gegen den Abstieg. Mit der gezeigten Leistung gegen Affing konnte er natürlich nicht zufrieden sein, trotzdem be-

mängelte er vor allem, dass genau die Dinge, die man zuvor zwei Wochen lang im Training einstudiert hatte, in diesem Spiel überhaupt nicht umgesetzt wurden. Dass bei seiner Mannschaft seit Beginn der Saison regelmäßig mindestens vier Leistungsträger ausfallen (gegen Affing waren es sogar sieben), möchte der Coach nicht als Ausrede zählen lassen.

Seit fünf Spielen ungeschlagen gegen den FCG

„Gegen Stadtwerke haben wir gezeigt, dass wir mithalten können. Aber da sind wir anders aufgetreten“, sagte Weber. Er appelliert an seine Spieler: „Wir müssen an diese Leistung anknüpfen und wieder mehr Einsatz zeigen.“ Mut machen könnte ihm auch die Bilanz gegen

die Günzburger: In der jüngeren Vergangenheit waren die Duelle zwar stets sehr eng und hart umkämpft, aber von den letzten fünf Begegnungen wurde keine einzige verloren.

Selbstverständlich hoffen die Zusmarshausener auf die Fortsetzung dieser Serie, um das rettende Ufer nicht gänzlich aus den Augen zu verlieren. Mit dabei sein wird am Samstag wieder Mittelfeldmotor Sebastian Müller, der sich nach seinem Urlaub zurückgemeldet hat und wohl direkt in die Startelf rücken wird. Ob die lädierten Manuel Rosam und Selcuk Yildiz auflaufen können, entscheidet sich kurzfristig. (nff)

Es fehlen: Simon Schneider (Urlaub), Daniel Neff (Sprunggelenkverletzung), Selcuk Yildiz, Manuel Rosam (beide fraglich)

Neusäß ringt Lauingen nieder

Bezirksliga: 4:2-Sieg in Unterzahl

Lauingen Wer bei diesem Spiel dabei war, ist auf seine Kosten gekommen: In einem packenden und teilweise dramatischen Spiel hat der TSV Neusäß am Freitagabend mit 4:2 beim FC Lauingen gewonnen. Schon nach neun Minuten gingen die Gäste durch das erste Saisontor von Philipp Scherer in Führung.

Neusäß war in den ersten Minuten spielbestimmend und wäre beinahe durch Hakan Senyuva zum zweiten Tor gekommen – sein Kopfball ging aber übers Tor (16.). Nach etwa 20 Minuten kam Lauingen besser ins Spiel. Christoph Marek traf zunächst die Unterkannte des Neusässer Tors und sorgte dann per direktem Freistoß aus 20 Metern für den Ausgleich. Nach einer Großschance für Lauingens Polat (39.) vergab der sonst sichere Elfmeterschütze Fabian Krug einen Strafstoß für die Gäste – Fuchsluger hielt (43.).

Lauingen kam mit viel Druck aus der Pause und ging durch den Top-Torjäger der Liga, Hakan Polat in Führung: Aus der Drehung netzte er für die Gastgeber ein (48.). Kurz darauf gab es abermals Elfmeter für Neusäß: Strak hielt Mayer im Strafraum. Abermals war der gute Lauinger Keeper Fuchsluger dran – der Schuss von Marcel Burda war aber zu fest (54.). Dass Valon Bellaqa kurz darauf mit Gelb-Rot vom Feld musste, schockte Neusäß offenbar nicht: Rückkehrer Lukas Drechsler besorgte nach einer Senyuva-Flanke die Führung (65.). Lauingen drückte danach zwar, Drechsler setzte mit dem 2:4 (89.) aber den Schlusspunkt in diesem hochklassigen Spiel. (rk)

FC Lauingen: Fuchsluger - Frey, Müller (64. Holz), Polat, Marek, Gruber, Strak (62. Breskott), Eberhardt, Völker (78. Schuster), Przyklenk, Weber.

Neusäß: Miccoli - Kalkan, P. Scherer, Linde, Birthelmer, Senyuva, Krug (90.+ 3 Hofbauer), Burda, Mayer (68. D. Scherer), L. Drechsler (90. Merk), Bellaqa.

Tore: 0:1 Ph. Scherer (9.), 1:1 Marek (36.), 2:1 Polat (48.), 2:2 Burda (54., Elfmeter), 2:3, 2:4 L. Drechsler (65., 89.)

Bes. Vorkommnisse: Krug (Neusäß) vergibt Elfmeter (43.), Gelb-Rot für Bellaqa (Neusäß, 59.). – **Schiedsrichter:** Markus Bänisch (SV Rauenzell)

Mit freiem Kopf nach Nördlingen

Bezirksliga Nord Mentale Aufbauarbeit soll sich beim TSV Gersthofen auszahlen

Gersthofen Mehrere Einzelgespräche musste Trainer Eduard Keil in der vergangenen Woche führen. Seine Mannschaft: Kopf hoch und sich nach drei sieglosen Spielen nicht aufgeben. Etwas düster ist die Bilanz des nächsten Gegners, der am Samstag den TSV Gersthofen erwartet (Sonntag, 15 Uhr): Die zweite Mannschaft des TSV Nördlingen ist nach sechs sieglosen Spielen auf den elften Tabellenplatz abgerutscht. Die Rieser haben einen Punkt weniger auf dem Konto und offenbar eine Schwäche im Abschluss.

Mit neun Toren aus neun Spielen haben sie jedenfalls die zweitschwächste Torausbeute der Liga. Für den ein oder anderen Spieler mag das ein Grund sein, an der eigenen Leistung zu zweifeln. Das weiß Trainer David Wittner: „Der Kopf kommt ins Grübeln, man versteckt sich, fordert nicht mehr die Bälle und einer steckt den anderen an. Diese Negativspirale müssen wir durchbrechen.“

Eduard Keil formuliert es anders: „Wir müssen den Kopf wieder klar bekommen“, sagt er. Für ihn ist klar: Gerade die jungen Spieler fangen nach drei verlorenen Spielen in Folge an zu überlegen. „Das war uns aber klar, das muss man jungen Spielern ja auch zugestehen“, sagt Keil. Wichtig sei es, nicht in ein Loch zu fallen. Oder bezogen auf die Tabelle der Bezirksliga Nord: nicht in den Tabellenkel-

ler abzurutschen. Was Trainer Keil positiv stimmt: Der Kader fühlt sich, viele Spieler sind aus dem Urlaub zurück. Nicolas Korselt und Daniel Biehal fehlen zwar noch, werden aber wieder ins Training einsteigen. Wann der verletzte Max Reiser zurückkehrt, ist ebenfalls unklar. „Er fehlt uns mit seiner Erfahrung“, sagt Keil, der für das Spiel eine klare Ansage ausgibt: „Es wird schwierig.“ Nördlingens Zweite sei fußballerisch überragend und taktisch sehr gut eingestellt. Der Schwachpunkt, der er ausgemacht hat: Die Mannschaft sei immer unterschiedlich aufgestellt, „je nachdem, wer aus der ersten Mannschaft kommt“. (mcz, jais)



Seine Spieler brauchen nach drei Niederlagen einen freien Kopf, sagt Trainer Eduard Keil. Foto: Bruggler